

BESCHLUSSVORLAGE NR.**19-2019**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
<b>Bau- und Vergabeausschuss</b>	<b>07.03.2019</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>27.03.2019</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

GEGENSTAND: Einbeziehungssatzung "Dorfstraße", Gemarkung Marke, Flur 2,  
Flurst. 72/2 und 132 teilweise.  
Beschluss über die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung nach  
§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB.

**Kurzdarstellung des Sachverhaltes:** Auf die detaillierte Darstellung wird verwiesen.

**Gesetzliche Grundlagen:** § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB

**Finanzielle Auswirkungen:** **Nein**

Produkte / Kostenstellen im laufenden HH-Jahr € **keine** Folgejahr/e € **keine**  
**Kostenübernahme**  
**durch**  
**Grundstückseigentüm**  
**er**

**BESCHLUSS-VORSCHLAG:** Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die Aufstellung der Einbeziehungssatzung "Dorfstraße" gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB. Der Geltungsbereich umfasst einen Teilbereich der Flurstücke 79/2 und 132 der Gemarkung Marke, Flur 2.

Der Geltungsbereich ist auf beigefügtem Lageplan dargestellt, der Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses ist.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS**Mitgliederzahl (+ Bgm.): 20Anwesende Mitglieder:            davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):           Ja-Stimmen           Nein-Stimmen           Enthaltungen

## **Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 19-2019**

Der Investor/Eigentümer beantragt die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung zum Zwecke der Wohnbebauung des Flurstückes 79/2 (teilweise), der Flur 2 in der Gemarkung Marke.

Ein Teilstück des derzeitigen Feldweges, Flurstück 132, ist ebenso Bestandteil des Geltungsbereiches zum Aufstellungsbeschluss und ist im Zuge der Planung und Erschließung auszubauen.

Zur Sicherstellung der Kostenübernahme der Planung wie auch der erforderlichen Erschließung durch den Grundstückseigentümer, wird den zuständigen Gremien der Stadt Raguhn-Jeßnitz ein städtebaulicher Vertrag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Vertraglich ist u. A. zu regeln, in welchem Umfang der derzeitige Feldweg ausgebaut werden soll, um den Anforderungen an eine verkehrstechnische Erschließung zu entsprechen, da die Stadt Raguhn-Jeßnitz dann als Straßenbaulastträger vollumfänglich für die Unterhaltung der öffentlichen und allgemein zugänglichen Zuwegung zuständig ist.

Der Vertragsentwurf wird, nach Prüfung durch den Rechtsanwalt Herrn Kroth, den Stadträten zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.